

Erzbistum
Köln



Bibel- und Liturgieschule

Programm
2. Halbjahr 2024



Septuaginta

Die Übersetzung der Siebzig

„Nach der Verlesung der Bücher traten die Priester und die Ältesten der Übersetzer sowie die Obersten der Gemeindeangehörigen zusammen und erklärten: Die Übersetzung ist in schöner, frommer und ganz genauer Weise gefertigt; deshalb ist es recht, daß sie in diesem Wortlaut erhalten werde, und daß keine Änderung stattfindet.“ (Aristeasbrief 310).

Der Aristeasbrief berichtet von der Anfertigung einer griechischen Übersetzung der Tora für die königliche Bibliothek in Alexandria, die etwa 250 n. Chr. erstellt wurde.

Es ist die älteste durchgehende Übersetzung der hebräisch-aramäischen Bibel in die altgriechische Alltagssprache. Ihre Entstehungsgeschichte, ihr Kanon sowie die wichtigsten inhaltlichen Unterschiede zur Hebräischen Bibel sollen im Fokus des Kurses stehen.

| | |
|-------------------|---|
| Termine | Freitag, 6., 13. und 20. September 2024, 18.00 – 20.00 Uhr |
| Ort | Erbischofliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln |
| Kursgebühr | in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro |
| Referent | Dr. Sebastian G. Kirschner B.A. |

Konkretion schafft Lebendigkeit

Drei „große Worte“ alttestamentlicher Theologie

Gerechtigkeit, Liebe und Solidarität: In theologischen Debatten und in der pastoralen Arbeit teilen diese großen Worte allzu oft das gleiche Schicksal. Als nahezu leere Worthülsen und abstrakte Platzhalter überliest oder überhört man sie beinahe unbewusst. Dabei entfalten sie ihre entscheidende Überzeugungskraft und ihre theologische Provokation bloß dort, wo sie mit konkreten Erfahrungen angereichert und für uns Lesende lebendig gemacht werden.

Dass dies kein von außen an die Texte herangetragenener Anspruch oder gar ein unbegründeter Wunsch ist, sondern

viele alttestamentliche Texte selbst diese drei Begriffe mit ganz konkreten Vorstellungen verbinden, wird an den drei Themenabenden exemplarisch herausgearbeitet. So versuchen wir gemeinsam dem Anspruch alttestamentlicher Texte gerecht zu werden: Sie wollen beim (konkreten) Wort genommen werden!

| | |
|-------------------|---|
| Termine | Freitag, 8., 15. und 22. November 2024, 18.00 – 20.00 Uhr |
| Ort | Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln |
| Kursgebühr | in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro |
| Referent | Mag. theol. Dominik Schlauß |

Um Gottes Willen Gewalt?

Ein Blick auf die dunklen Seiten Gottes im Alten Testament

Ein Gott, der tötet, rächt und straft? Die Vorstellung vom Gott des Alten Testaments, der sich vor allem durch Gewalttätigkeit auszeichne, ist weit verbreitet und führt häufig zur Ablehnung dieses Gottes(bildes) und damit des gesamten Alten Testaments.

In der Veranstaltung werden unterschiedliche Texte, die von den dunklen Seiten Gottes im Alten Testament sprechen, vorgestellt, gemeinsam gelesen und diskutiert. Religionsgeschichtliche Hintergründe und Blicke auf literarische Zusammenhänge sollen ein differenziertes Verständnis dieser anstößigen Texte erleichtern und neue Leseweisen ermöglichen.

| | |
|-------------------|---|
| Termine | Freitag, 29. November 2024, 6. und 13. Dezember 2024, 18.00 – 20.00 Uhr |
| Ort | Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln |
| Kursgebühr | in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro |
| Referentin | Dr. Christiane Wüste |

Vertraute Texte neu entdecken

Hebräisch-Lektürekurs

Die Übersetzung des biblischen Textes steht am Beginn aller exegetischen Bemühungen. Im kreativen Prozess, der um einzelne hebräische Worte und ihre konkreten Hintergründe ringt, kommen jene scheinbar vergessenen Bedeutungsnuancen zum Vorschein, die bei jedem Übersetzungsvorgang unweigerlich verloren gehen. Ein intensiver Blick auf die sprachlich-ästhetische Schönheit des hebräischen Textes und die geschulte Konzentration auf die spezifische Verbindung von Sprache und Theologie eröffnen einen womöglich ungewohnten Zugang zum Text, der ein lebendiges Eintauchen in die Gedankenwelt des Alten Testaments ermöglichen kann.

Wer dem auf die Spur kommen möchte und bereits sprachliche Grundkenntnisse besitzt, ist in unserem Lektürekurs jederzeit herzlich willkommen.

| | |
|-------------------|---|
| Termine | dienstags, 16.00 – 18.30 Uhr 2. Halbjahr: 27.8., 10.9., 24.9., 8.10.; 29.10., 19.11., 3.12. und 17.12.2024 (8 x im Semester) |
| Ort | Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln |
| Kursgebühr | in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung 25 Euro pro Semester |
| Referent | Mag. theol. Dominik Schlauß |

Altenberger Bibelwoche

Wenn es Himmel wird

Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium

| | |
|-----------------|--|
| Termin | Montag, 27. Januar 2025, 15.00 Uhr bis Freitag, 31. Januar 2025, 13.00 Uhr |
| Hinweise | Alle näheren Informationen zur Veranstaltung finden Sie ab 1.10.2024 auf unserer Internetseite. www.bibelschule-koeln.de . |

Bibelwochenende

Streit und Versöhnung

Biblische Erzählungen von Konflikten und dem Umgang mit ihnen

| | |
|-------------------|--|
| Termine | Freitag, 30. August 2024, 18.00 Uhr (Abendessen) bis Sonntag, 1. September 2024, 13.00 Uhr (Mittagessen) |
| Ort | Haus Marienhof, Königswinterer Straße 414, 53639 Königswinter |
| Kursgebühr | 80 Euro |
| Referentin | Prof.in i.R. Dr. Eleonore Reuter |
| Hinweis | Da der Anmeldeschule bei Drucklegung schon vorüber ist, bitten wir Sie, bei Interesse telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Internetseite. |

Bibelschule to go – Angebote vor Ort

Recollectio

Möglichkeit der biblischen Weiterbildung und geistlichen Vertiefung für Seelsorgeteams

„Den Schatz der Bibel entdecken“

Fortbildung oder Biblischer Oasentag

Einzeltermine oder kleine Reihen zu bibeltheologischen oder methodischen Themen für Haupt- und/oder Ehrenamtliche

Für beide Angebote gilt:

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Inhalte | frei wählbar nach Bedarf |
| Termin | nach Absprache |
| Veranstaltungsort | in der jeweiligen Pastoralen Einheit |
| Referentin | Dr. Christiane Wüste |

Einführungskurs in den Dienst als Kommunionhelferin und -helfer

Männer und Frauen übernehmen in unserem Erzbistum den Dienst als Kommunionhelfer/in. Sie unterstützen die Priester und Diakone bei der Kommunionausteilung. Voraussetzung für die Beauftragung durch den Erzbischof und die Übernahme des Dienstes ist die Teilnahme an einem (eintägigen) Einführungskurs.

Die Anmeldung zur Ausbildung kann erfolgen:

- über den zuständigen Leitenden Pfarrer, in dessen Pfarrei der/die Kommunionhelfer/in tätig wird,
- über die Priester in der Sonderseelsorge (z. B. Schul-, Krankenhaus-, Altenheimseelsorge),
- über die Ordensoberin oder den Ordensoberen für deren/dessen Zuständigkeitsbereich.

Das Antragsformular finden Sie unter www.liturgie-erzbistum-koeln.de.

| | |
|---------|--|
| Termine | samstags von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr, 21.9. und 16.11.2024; 11.1., 15.2., 29.3., 17.5., 6.9. und 15.11.2025 |
| Ort | Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln |

Fortbildungswochenenden für Kommunionhelferinnen und -helfer

Laut Messbuch versehen Kommunionhelfer/innen einen besonderen Dienst in der Eucharistiefeier. Er ist eine Form der „aktiven Teilnahme“. Die Fortbildungswochenenden der Erzbischöflichen Liturgieschule wollen helfen, dass aus der tätigen Teilnahme auch eine bewusste wird. Sie bieten Impulse und Austausch über die Feier unseres Glaubens in der Liturgie.

Über die Pfarrer der Dekanate lädt die Liturgieschule die Kommunionhelfer/innen turnusgemäß ein. Sollte ein Termin nicht passen, kann man sich über die Bibel- und Liturgieschule zu einem Termin eigener Wahl anmelden.

Das Thema der aktuellen Fortbildungsreihe lautet:

Segen und Sakramente – Welchen Unterschied machen Weihwasser und Wandlung?

Die Zeichen und Vollzüge der Liturgie sind zahlreich: Kreuzzeichen, Weihwasser, Segnungen, Weihe von Gegenständen

und schließlich auch die Wandlung in der Messfeier.
Sie alle „machen einen Unterschied“.

Doch welchen genau? Ist ein gesegneter Rosenkranz anders als der im Geschäft? Oder hat Weihwasser besondere Kräfte?

Die Fortbildung für Kommunionhelfer/innen geht diesen Fragen nach und erklärt, was es mit Kreuzzeichen, Weihwasser, Segnungen und Wandlung auf sich hat. Dabei geht es auch darum, was ureigenste liturgische Vollzüge sind und was stark durch die Volksfrömmigkeit beeinflusst ist. All das hilft besser zu verstehen und zu deuten, was das Leben der Gläubigen begleitet.

Ort Kardinal Schulte Haus,
Overather Straße 51 – 53,
51429 Bergisch Gladbach-Bensberg

Kursgebühr 40 Euro

Info Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn
oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren
Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfall-
gebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags.
Diese Pauschale liegt unter dem tatsächlichen
Ausfallsatz des Tagungshauses.

Referent Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Termin 9.11.(14.30 Uhr) – 10.11.2024 (13.30 Uhr)

**Turnusgemäß
eingeladene
Dekanate** Rhein-Erft-Kreis
Euskirchen



Kommunionhelferinnen und -helfer im Krankenhaus und in Altenpflege- einrichtungen

Der Dienst der Kommunionhelfer/innen ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gereicht wird.

Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören. Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfänger/innen miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z. B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie.

Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

| | |
|-------------|--|
| Termin | Samstag, 7. September 2024 9.00 – 17.00 Uhr |
| Ort | Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln |
| Kursgebühr | 15 Euro |
| Referent/in | Simone Justus Gemeindereferentin, Krankenhauseelsorgerin Elmar Trapp, Pastoralreferent, Regionalbeauftragter für die Altenheimseelsorge |
| Info | Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags. Diese Pauschale liegt unter dem tatsächlichen Ausfallsatz des Tagungshauses. |
| Hinweis | Höchstteilnehmerzahl: 16 Da der Anmeldeschluss zur Drucklegung schon vorüber ist, bitten wir Sie, bei Interesse telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen. |

Hinter jedem guten Gottesdienst steht ein/e engagierte/r Küster/in

Einführungstag für ehrenamtliche Küsterinnen und Küster

Viele Küsterinnen und Küster versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Für sie bietet die Bibel- und Liturgieschule eine eintägige Einführung an. Thema sind jene Bereiche der Liturgie, mit denen die Küsterin bzw. der Küster unmittelbar in Berührung kommt (verschiedene Gottesdienstformen, liturgische Bücher, Gewänder, Gefäße usw.). Zugleich wird ausgehend von diesen Beispielen erschlossen, was Gottesdienst grundsätzlich ist und welche Facetten er umfasst. So lernen die Teilnehmenden Gottesdienst als gefeierten Glauben besser kennen, um ihn selbst bewusster mitfeiern zu können.

Diese kurze Einführung ersetzt nicht die offizielle Küsterausbildung des Erzbistums Köln, die grundsätzlich auch ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern offensteht.

Auskunft zur Küsterausbildung erteilt der Bereich Personal & Kultur, Fachbereich Personalgewinnung & Personalentwicklung, Telefon: 0221 1642 1366.

| | |
|----------------|--|
| Zielgruppe | Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster |
| Termin | Samstag, 28. September 2024, 9.00 – 17.00 Uhr |
| Ort | Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln |
| Kursgebühr | 15 Euro (inkl. Mittagessen) |
| Referent | Prof. Dr. Alexander Saberschinsky |
| Anmeldeschluss | 13. September 2024 |
| Hinweis | Höchstteilnehmerzahl: 20 |

Liturgische Angebote

Lektorenschulung für Pfarrgemeinden und Pastorale Einheiten

Als Lektorinnen und Lektoren übernehmen Frauen und Männer aus den Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Die Schulung befähigt, diesen Dienst mit all seinen Möglichkeiten und Herausforderungen wahrzunehmen.

Sie umfasst in der Regel zwei Werktagabende (19.00 – 22.00 Uhr) im Wochenabstand oder einen Samstag (9.00 – 17.00 Uhr) mit folgenden Schwerpunkten:

- Rolle der Lektor/innen in der Liturgie
- Kleine Theologie des Wortes Gottes
- Sprecherziehung anhand von Lesungstexten
- Vortrag einer vorbereiteten Lesung in der Kirche

Mindestteilnehmerzahl sind 10 Personen, die Obergrenze 16 Personen. Eingeladen sind sowohl Neueinsteiger/innen wie auch Lektorinnen und Lektoren mit langer Erfahrung.

Termin nach Absprache

Ort in der jeweiligen Pastoralen Einheit

Liturgie feiern im Angesicht des Judentums

Diözesantag 2024 für Lektorinnen und Lektoren sowie für Wortgottesfeier-Leiter/innen

Wie stehen wir als Christinnen und Christen zum Judentum? Das Christentum ist ohne seine jüdischen Wurzeln unvorstellbar und zugleich hat es seine eigene Identität. Dennoch kennen wir Beispiele der Abwertung des Judentums und auch die christliche Liturgie wurde und wird oft in Vergessenheit der jüdischen Wurzeln gefeiert.

An diesem Diözesantag soll es darum gehen, die jüdischen Wurzeln christlicher Liturgie neu zu entdecken. Gerade auch die Leseordnung mit alt- und neutestamentlichen Texten lässt danach fragen, in welchem Verhältnis die beiden Testamente zueinander stehen. Ein Blick in die Anfangszeit des Christentums macht deutlich, wie antijüdische Vorstellungen schon in der Frühzeit entstanden sind und wie entsprechende neutestamentliche Texte zu verstehen sind. Schließlich geht es um die Frage, wie wir von Jesus Christus sprechen und Liturgie feiern können,

so dass dies unseren jüdischen Wurzeln und dem Judentum selbst gerecht wird.

Nach einem geistlichen Einstieg besteht der Diözesantag am Vormittag aus Vorträgen und Gespräch sowie am Nachmittag aus der Arbeit in frei wählbaren Workshops. Er endet mit einer gemeinsamen Wortgottesfeier.

| | |
|------------------------------|---|
| Termin | Samstag, 14. September 2024, 9.30 – 17.00 Uhr |
| Ort | Katholisch-Soziales Institut Bergstraße 26, 53721 Siegburg |
| Kursgebühr | 30 Euro |
| Abmeldung/ Stornierung | Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags. Diese Pauschale liegt unter dem tatsächlichen Ausfallsatz des Tagungshauses. Sollte der freigewordene Platz durch nachrückende Teilnehmende neu besetzt werden können, entfällt die Stornogebühr. |
| Referentinnen/ Referenten | Dr. Christiane Wüste, Bibelreferentin Prof. Dr. Alexander Saberschinsky, Liturgiereferent Dieter Leibold, Referent für Kirchenmusik Barbara Schachtner, Dozentin für prakt. Rhetorik Prof. Suzanne Ziellenbach, Schauspielerin und Professorin für Sprechkunst |
| Hinweis | Höchstteilnehmerzahl: 60 Da der Anmeldeschluss zur Drucklegung schon vorüber ist, bitten wir Sie, bei Interesse telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen. |

Kontakt und Anmeldung

Erzbistum Köln, Generalvikariat, Bereich Pastoralentwicklung,
Fachbereich Engagementförderung, Bibel & Liturgie
Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Telefon 0221 1642 7000
E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de
Internet www.bibelschule-koeln.de

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Für alle Kurse sind schriftliche Anmeldungen erforderlich, die bis zum Ablauf der Anmeldefrist (falls angegeben) eingegangen sein müssen. Sollte ein Kurs/Seminar nicht stattfinden oder die Höchstteilnehmerzahl erreicht sein, erfolgt eine Benachrichtigung.

Kursgebühr und Zahlungsweise

Für den Grundkurs Bibel beträgt die Semestergebühr 50 Euro und schließt den Hebräisch-Lektürekurs mit ein.

Bei Einzelbelegung der Themenreihen des Grundkurses Bibel beträgt die Gebühr 20 Euro pro Kurs. Wer nur den Hebräisch-Lektürekurs bucht, zahlt 25 Euro pro Semester.

Alle anderen Veranstaltungen sind mit Kursbeitrag ausgewiesen.

Die Bezahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftinzugsverfahren.

Abmeldungen/Stornierungen

Kursabsagen oder Stornierungen von Tagesveranstaltungen können telefonisch oder schriftlich erfolgen und sind bis zum angegebenen Anmeldeschluss kostenfrei. Nach diesem Zeitpunkt können Kosten entstehen, die entsprechend berechnet werden. Bei Mehrtagesveranstaltungen in den Tagungshäusern des Erzbistums Köln gelten abweichende Rücktrittsfristen. Abmeldungen sind in diesen Fällen nur bis zu 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei. Danach werden Stornogebühren fällig, die sich nach dem Zeitpunkt der Abmeldung richten. Hinweise dazu finden Sie in den Veranstaltungsausschreibungen.

Die Veranstaltungen der Bibel- und Liturgieschule werden in der Trägerschaft des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln durchgeführt.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie, dass Sie die Datenschutzerklärung / Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG gelesen und verstanden haben. Sie können diese nachlesen unter:

www.erzbistum-koeln.de/impressum/datenschutz/

Ehrenamtliche Mitarbeiterin: Waltraud Evers

Impressum

| | |
|----------------|--|
| Herausgeber | Erzbistum Köln, Generalvikariat Bereich Pastoralentwicklung Marzellenstraße 32, 50668 Köln |
| Verantwortlich | Vera Krause |
| Redaktion | Sigrid Klawitter Prof. Dr. Alexander Saberschinsky Dr. Christiane Wüste |
| Bilder | Cover: priscilla-du-preez auf Unsplash Simon Wiggen, Bistum Essen |
| Layout/Satz | vollgestalt info@vollgestalt.de |
| Druck | DieDruckBeratung, Bonn – Norbert Theisen |